



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE VON PAPST BENEDIKT XVI.
NACH VALENCIA (SPANIEN) ZUM
V. WELTTREFFEN DER FAMILIEN

ANGELUS

Plaza de la Virgen
Samstag, 8. Juli 2006

Liebe Brüder und Schwestern!

Bei meiner Ankunft in Valencia wollte ich vor allem den Ort besuchen, der das Herzstück dieser sehr alten und blühenden Teilkirche ist, die mich empfängt: ihre schöne Kathedrale, wo ich vor dem Allerheiligsten Sakrament gebetet und vor der berühmten Reliquie des Heiligen Kelches verweilt habe. Dort habe ich die Bischöfe, Priester und Ordensleute begrüßt, die sich darum bemühen, ihrem jeweiligen Amt und Charisma entsprechend, das Licht des Glaubens lebendig zu erhalten.

Darauf habe ich vor der »Virgen de los Desamparados« gebetet, daß sie den Glauben der Valencianer, die sie mit großer Hingabe und tiefer Frömmigkeit verehren, stützen und alle ihre Kinder mit Hoffnung erfüllen möge. Dort habe ich gemeinsam mit den Familien der Opfer des U-Bahn- Unglücks auch ein Vaterunser für die ewige Ruhe ihrer Lieben gesprochen.

Jetzt möchte ich euch, liebe Seminaristen, zusammen mit euren Familienangehörigen, die glücklich die Freude eurer Berufung erleben, herzlich begrüßen. Die Liebe, Hingabe und Treue der Eltern schafft ebenso wie die Harmonie in der Familie eine Atmosphäre, die das Hören auf den göttlichen Ruf und die Annahme des Geschenks der Berufung begünstigen. Lebt intensiv die vorbereitenden Jahre im Seminar, mit der Hilfe der Ausbilder und ihrer Unterscheidungsgabe sowie mit der Fügsamkeit und dem vollkommenen Vertrauen der Apostel, die Jesus bereitwillig nachfolgten. Lernt von der Jungfrau Maria, wie man diesen Ruf vorbehaltlos annimmt, mit Freude

und Großherzigkeit. Eben daran erinnern wir uns und darum bitten wir im schönen Angelusgebet, das wir anschließend alle gemeinsam sprechen werden. Gleichzeitig bitten wir auch »den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden« (Mt 9,38).

Und jetzt wende ich mich mit der Liebe eines Kindes auf valencianisch an eure Patronin, die allerseligste Jungfrau: »Davant de la Cheperudeta vullc dirli: ›Amparemos nit i dia en totes les necessitats, puix que sou, Verge María, Mare dels desamparats‹.« (»Vor der ›Cheperudeta‹ möchte ich ihr sagen: ›Beschütze uns bei Tag und Nacht in allen Nöten, denn du, o Jungfrau Maria, bist die Mutter der Schutzlosen‹«.)

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana